

Für das Wahlfach des Praktischen Jahres sind folgende Fachkliniken anerkannt und freuen sich über Ihr Interesse:

### **Klinik für Neurologie**

Die Neurologische Klinik unter Leitung von PD Dr. med. H. Baas setzt sich aus drei Stationen zusammen:

- Neurologische Allgemeinstation
- Parkinson-Station und angegliederte Parkinson-Ambulanz
- Stroke Unit

Als PJ-Student lernt man die verschiedenen Bereiche kennen und kann zusätzlich im elektrophysiologischen Labor Einblicke in die neurologische Diagnostik gewinnen. Im Rahmen der Stationsarbeit werden selbständig Patienten untersucht und anamnestiziert, Diagnostik angeordnet und Therapieschritte eingeleitet. Neurologische Untersuchung, EEG-Auswertung oder die Durchführung einer Liquorpunktion zählen genauso wie die Notfallmedizin zu den Bereichen, die täglich geübt werden können. Eine wöchentliche interne Fortbildung trägt zu der Vertiefung von Lerninhalten bei. Ferner gibt es die Möglichkeit, für eine Woche in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie zu hospitieren.

### **Institut für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin**

Die Klinik der Anästhesiologie bietet unter Leitung von PD Dr. med. J. Brederlau vielfältige Möglichkeiten. Wer sein Wahlfach in der Anästhesie absolvieren möchte, lernt intensivmedizinische Betreuung von Patienten, Schmerztherapie sowie die Durchführung von Narkosen bei Operationen kennen. Eine spezielle Prämedikationsambulanz dient der Aufklärung von Patienten über Narkoserisiken. Unter anderem Reanimation, Intubation oder auch das Legen von arteriellen und venösen Zugängen gehören zu den Techniken, die während des Praktischen Jahres erlernt werden können. Zur Ausbildung gehört auch die Teilnahme an Notereinsätzen und Bereitschaftsdiensten.

### **Radiologisches Institut**

Mit dem Wahlfach Radiologie lernt man eine vielfältige und abwechslungsreiche Disziplin kennen: Zum einen werden alle diagnostischen Untersuchungen und eine Vielzahl therapeutisch-interventioneller Eingriffe durchgeführt, zum anderen erfolgen Patientenzuweisungen aus allen klinischen Fächern. Dadurch bietet sich ein breites Spektrum unterschiedlichster Erkrankungen im radiologischen Alltag.

### **Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe**

Unter der Leitung von PD Dr. med. Th. Müller werden die Studentinnen und Studenten in der Frauenklinik sowohl in operative als auch in stationäre Tätigkeiten integriert. Unter fachärztlicher Aufsicht können Anamneseerhebungen sowie gynäkologische und geburtshilfliche Untersuchungen durchgeführt werden. Im Kreißsaal ergibt sich die Gelegenheit, sich Kenntnisse in der Leitung normaler und pathologischer Geburten anzueignen. Durch das Perinatal-Zentrum werden auch Risikoschwangerschaften betreut. Eine wöchentlich stattfindende interne Fortbildung trägt zur Erweiterung des Wissensspektrums bei.

**Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**

Mit insgesamt 60 Betten bietet die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin unter der Leitung von Dr. Uwe Bertram die Möglichkeit, Einblick in die Diagnostik und Therapie von sämtlichen Erkrankungen des Kindesalters zu gewinnen. Zum breiten Spektrum der Klinik zählen eine allgemeine pädiatrische Station, auf der sich Pädiater und Chirurgen gemeinsam um die kleinen Patienten kümmern und außerdem die Therapie von chronischen Erkrankungen, eine Neonatologie, eine Diabetes-Ambulanz sowie eine neuropädiatrische Ambulanz. Unter fachärztlicher Anleitung können die Patienten selbstständig untersucht werden und Therapievorschlüsse in die Tat umgesetzt werden. Eine wöchentlich stattfindende Fortbildung trägt zu Erweiterung des Wissens bei.

**Klinik für Psychiatrie**

Unter der Leitung von PD Dr. med. Dipl. Phys. Th. Schillen werden in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie psychopharmakologische, psychotherapeutische und soziotherapeutische Verfahren vereint. Das Wahlfach der Psychiatrie ermöglicht während des Praktischen Jahres die Vertiefung von Kenntnissen zu psychiatrischen Erkrankungen, zu Erkrankungen des affektiven und schizophrenen Formenkreises, zu organischen Psychosyndromen, zu Angst-, Zwangs- und Persönlichkeitsstörungen sowie zu modernen Therapieverfahren.

**Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie**

Unter der Leitung von Prof. Dr. med. D. Zierhut wurde 2004 eine moderne Abteilung für Radioonkologie und Strahlentherapie etabliert. Innerhalb des onkologischen Schwerpunktes am Klinikum spielt die Strahlentherapie als adjuvantes, neoadjuvantes und palliatives Verfahren eine wichtige Rolle. Die Therapien werden in enger Absprache mit der Chirurgie und der Onkologie durchgeführt. Im Rahmen des sog. Tumorboards wird in diesem Sinne wöchentlich eine interdisziplinäre Sitzung abgehalten.